

USA treten Globaler Partnerschaft zu Künstlicher Intelligenz bei

05.06.2020 | Berichterstattung weltweit

Ziel der Partnerschaft ist es, nach dem Vorbild des Weltklimarats der Vereinten Nationen (IPCC) weltweite Standards zum Umgang mit Künstlicher Intelligenz (KI) zu definieren und potenziell schädliche Anwendungsmöglichkeiten zu vermeiden.

Auf dem virtuellen G7-Gipfel der Wissenschaftsminister Ende Mai haben die USA bekannt gegeben, dass sie Mitglied der bald anlaufenden Global Partnership on Artificial Intelligence (GPAI) werden wollen. Die Initiative wurde vor knapp zwei Jahren durch den kanadischen Premierminister Justin Trudeau und Frankreichs Staatspräsident Emmanuel Macron ins Leben gerufen. Dem Magazin Science|Business zufolge hatte die Trump-Administration zunächst gezögert, sich der Gruppe anzuschließen. Nun habe sich die US-Regierung aber entschieden, die GPAI unterstützen zu wollen.

Bei der Videokonferenz signalisierten alle Wissenschafts- und Technologieminister der G7-Staaten Bereitschaft, die Zusammenarbeit zum Aufbau der GPAI voranzutreiben. Dazu sollen zeitnah erste Anwendungen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie entwickelt werden. Des Weiteren werde der Start erster Arbeitsgruppen mit Expertinnen und Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und gemeinnützigen Organisationen in den kommenden Wochen erwartet. Die nächste internationale Konferenz zur GPAI soll im Dezember 2020 oder Anfang 2021 in Kanada stattfinden, so Science|Business.

Zum Nachlesen

- Science|Business (29.05.2020): [US joins global AI group, citing technology threat from China](#)

Quelle: Science|Business

Redaktion: 05.06.2020 von Alexander Bullinger, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: USA, G7 / G20

Themen: Ethik, Recht, Gesellschaft, Information u. Kommunikation, Strategie und Rahmenbedingungen

[Zurück](#)

Weitere Informationen